

*Kelmis konkret*

Das politische Blatt  
Ausgabe 2/23

## *Sind sich die Verantwortlichen über die Folgen im Klaren? Eine Existenzfrage für unsere Geschäftswelt.*

### **Entscheidungen ohne Rücksicht auf die Belangen der Bevölkerung.**

Wer zu den inzwischen fast 800 Zuschauern der YouTube Übertragung der Gemeinderatssitzung vom 24. Juli 2023 gehört, dürfte sich bei einer objektiven Betrachtungsweise die Frage stellen, ob das Ende der kommunalen Demokratie in Kelmis eingeleitet wurde. Im Stil eines autoritären Despoten, wisch der Bürgermeister jegliche Kritik an das Lastenheft des Projekts „Betreutes Wohnen“, das nach Schätzung von Branchenkenner weit über die 20 Millionen Euro steigen könnte, regelrecht vom Tisch. „NBK“ Mitglied Jean Ohn wies darauf hin, dass die Arbeit an dem 70 Meter langen Bauobjekt vollständig über den Kirchplatz abgewickelt werden soll. Das An- und Abfahren des Erdaushubs und Baumaterialien sowie die

werden sollen, veranlasste viele Bürger und insbesondere unsere Geschäftswelt zu berechtigten Protesten.

### **Die Existenz unserer Geschäftswelt steht in der Tat auf dem Spiel.**

Diese Argumente scheinen den Verantwortlichen nicht weiter zu stören. Anstatt eine sachliche Debatte über Lösungen zu führen, streben die Entscheidungsträger nur den schnellen Beginn des Projekts an. Dies in der Hoffnung, bei den Wahlen 2024 zu punkten.

**Dass wieder ein Stück von Kelmis dabei kaputtgeht, scheint nicht zu stören. Es ist nur zu hoffen, dass die DG ihre Verantwortung übernimmt und die Sachlage noch einmal überprüft. Die „NBK“ hat sich wiederholt für eine bedingte Realisierung der Einrichtung „Betreutes Wohnen“ ausgesprochen, jedoch müssen wir bei den gegebenen Umständen die Standortfrage neu diskutieren. Es gibt im Ortsteil Dörnchen genug Bauland, welches im Besitz der DG ist, sowie sanierungsbedürftige Objekte der öffentlichen Wohnungsgesellschaft ÖWOB am Gemeindepark, die infrage kämen. In Anbetracht der gravierenden Folgen, die ein Festhalten an diesem Standort bewirken wird und dass Menschen im Alter gerne ihre Ruhe finden, kann ein Kirchplatz, der mit Festlichkeiten belebt werden soll, nicht der geeignete Ort sein. Es kann nicht an diesem Standort festgehalten werden, nur weil die Gemeinde aus einer Laune heraus ein Gebäude gekauft hat.**



**Die von der Geschäftswelt dringend benötigten Parkplätze sollen wieder entfernt werden.**

ten Platzes ist vorprogrammiert. Wer übernimmt die Kosten dafür? Die gesamte Opposition war sich darüber einig, dass die Art und Weise, wie mit der Mitbestimmung bei diesem Projekt umgegangen wird, nicht annehmbar ist. Der Präsident der „V.o.G KATHLEOS“ und Gemeinderatsmitglied Marcel Strougmayr verkündete mehrmals in den vergangenen Sitzungen, dass die Entscheidungen allein von „KATHLEOS“ getroffen werden. Trotzdem musste der Gemeinderat das fragwürdige Lastenheft genehmigen und somit erneut die ganze Verantwortung übernehmen. Schon bei dem Untersuchungsverfahren, wo bekannt wurde, dass die neue Treppe entlang des „Bosch“-Gebäudes und die 12 Parkplätze des gerade erst fertiggestellten Kirchplatzes wieder abgerissen



**Die gerade erst fertiggestellte Treppe soll wieder beseitigt werden!**

**Zurück zur Vernunft  
Zurück zur Demokratie**

## Le „NMC“ a-t-il ses propres objectifs ?

Le „NMC“ s’est vu reprocher à plusieurs reprises de ne pas pouvoir proposer de solutions alternatives. Rétablir l’équilibre financier de La Calamine n’est possible qu’en examinant la politique actuelle. Les investissements lancés qui ne peuvent pas être financés doivent être réévalués.

## Que pouvons-nous nous permettre et que représente le „NMC“ ?

„Se débrouiller avec ses revenus !“, sont des phrases populaires dont la signification est constamment réinterprétée depuis 2019. Au lieu de réduire les dépenses, on cherche à augmenter les revenus. La Communauté germanophone doit augmenter les dotations pour La Calamine et différentes taxes et impôts pour les services ont déjà été progressivement adaptés à la hausse. Le prix de l’eau a été augmenté au-delà du prix de vérité ! (lire à ce sujet le contexte).

L’échevin des finances et bourgmestre Luc Frank ne cesse d’affirmer que le paiement de ses investissements s’étale sur plusieurs années et ne se fait pas remarquer.

**La charge de la dette est passée de 793.000 euros en 2018 à 1.063.000 euros en 2022 et devrait atteindre 2,7 millions euros en 2025.** En raison de la hausse constante des taux d’intérêt, les dépenses doivent être constamment revues à la hausse.

Dans cette fiche, le „NMC“ fait des propositions pour économiser entre 500.000 euros et 700.000 euros selon les estimations. (Page 7)

## Le „NMC“ n’est pas pour autant favorable à l’immobilisme !

Des investissements doivent bien entendu être effectués. Mais nous devons fixer des priorités en fonction des possibilités financières. Il n’est pas acceptable que tout soit décidé en même temps, surtout en année électorale, pour plaire au citoyen en tant que décideur. Les citoyens qui y répondront se rendront vite compte que c’est à eux de payer la facture.

**En cas de prise de responsabilité, le „NMC“ se concentrera sur une reprise des projets durables qui ont été jetés à la poubelle en 2019.**

**Une zone commerciale mixte située à la rue de Liège, un lotissement social pour les jeunes familles de La Calamine et la renaissance de la villa du parc. L’assainissement des canalisations de la rue de la gare à Hergenrath ainsi que la transformation de l’ancienne piscine couverte doivent être abordés !**

**Il faut enfin offrir un avenir durable aux jeunes en particulier !**



Der Vorstand der „NBK“. Von links nach rechts: R. Schmitz; L. Hans; J. Ohn (GR-Mitglied); C. Nyssen; R. Konopka; L. Goebbels; R. Van Goethem; A. Pauquet; A. Hans; F. Bindels.

## IMPRESSUM

NBK/NMC  
Lütticher Straße 158  
4720 Kelmis

Texte  
Layout  
Graphik & Design  
Fotos  
Das NBK Team

NBK-KELMIS@nbk-kelmis.eu

**Zurück zur Vernunft  
Zurück zur Demokratie**

Weitere Infos: [www.nbk-kelmis.eu](http://www.nbk-kelmis.eu)

## Die Parkvilla

Still ist es geworden um die Parkvilla, außer, dass Herr Bürgermeister Frank im April 2023, erneut Unwahrheiten auf der Facebook-Seite der Gemeinde veröffentlichte. Er behauptete dort, dass sein Vorgänger Louis Goebbels mit den potenziellen Kandidaten, für den Betrieb des Restaurants, illegale Verträge vereinbart hätte. Die Verträge sahen vor, dass die Vertragsbrüchigen eine Jahresmiete als Entschädigung zu leisten hatten. Die Gemeinde schuldet, als vertragsbrüchige Partei, den Geschädigten bis heute 24.000 Euro. Anstatt eine im letzten Jahr angekündigte definitive Lösung vorzufinden, wird erneut eine improvisierte Sommerterrasse angeboten.

## La villa du parc

Le silence s’est installé autour de la « Parkvilla », sauf qu’en avril 2023, le bourgmestre Frank a de nouveau publié des contre-vérités sur le site Facebook de la commune. Il a affirmé que son prédécesseur, Louis Goebbels, avait conclu des contrats illégaux avec les candidats potentiels à l’exploitation du restaurant. Ces contrats prévoyaient que la partie ayant rompu le contrat devait verser un loyer annuel à titre de dédommagement. La commune, en tant que partie ayant rompu le contrat, doit à ce jour 24.000 euros aux personnes lésées. Au lieu de trouver une solution définitive annoncée l’année dernière, on installe à nouveau une terrasse d’été improvisée.

# Was bezweckt die NBK?

Die „NBK“ hat sich zum prioritären Ziel gesetzt, die finanzielle Situation der Gemeinde zu konsolidieren, um eine in absehbarer Zeit zu erwartenden steigenden Steuerlast zu vermeiden. Es muss auch in Zukunft noch möglich sein, in Kelmis gut zu leben. Die kritischen Beiträge sind notwendig, um die Bürgerinnen und Bürger auf eine maßlose Investitionspolitik hinzuweisen. Dies wird vielseitig mit Nörgeln abgetan. Jedoch müssen schon vor den Wahlen 2024 die Weichen umgestellt werden, da es sonst zu spät ist.

**Unsere Nachkommen sollen nicht die Rechnung für die haltlose Verschuldung zahlen müssen!**

*Nachstehend die Details zu den Maßnahmen, die von der NBK vorgeschlagen werden.*

## Wie sind die Finanzen in Kelmis wieder ins Lot zu bringen?

Wenn die Ausgaben jährlich um **600.000 Euro reduziert** werden, wird die Gemeinde Kelmis im Jahr 2026 wieder schwarze Zahlen schreiben und das zinslose Darlehen der DG (zu dem besagten Zeitpunkt 2.100.000 Euro) zurückzahlen können!

*(Berechnungen sind auf unserer Website zu finden: [www.nbk-kelmis.eu](http://www.nbk-kelmis.eu))*

### Wie soll das geschehen?

Es müssen einige Großprojekte ausgesetzt, nach hinten verschoben oder im Umfang reduziert werden.

Die Einsparungen sind durch die Reduzierung der Schuldenlast zu erzielen.

Das betreute Wohnen muss in den Händen von KATHLEOS gelegt werden!

Der Gemeindeanteil beläuft sich auf **4 Millionen Euro,**

**die geschätzte jährliche Schuldenlast = 200.000 Euro.**

Verzicht auf Ladenlokale. Kosten 3 Millionen Euro, **geschätzte jährliche Schuldenlast= 150.000 Euro.**

Prüfung der Priorität von Kanalsanierung. Vorläufige **Einsparung 1 Million Euro.**

**Geschätzte jährliche Schuldenlast = 50.000 Euro**

Reduzierung der Sanierung von Straßen- und Bürgersteigen um 1 Million Euro.

**Geschätzte jährliche Schuldenlast = 50.000 Euro**

Verzicht auf erneutem Umbau des Gemeindehauses. Eigenanteil 600.000 Euro

**Geschätzte Einsparung der Jährlichen Schuldenlast = 30.000 Euro**

Verzicht auf die Phase II und III des Kirchplatzes!

Stattdessen Neupflasterung bestehender Struktur.

Geschätzte Kosteneinsparung 700.000 Euro. **Eingesparte jährliche Schuldenlast = 35.000 Euro**

**Gesamteinsparung der jährlichen Schuldenlast 515.000 Euro**

Weitere mögliche jährliche Einsparung bei Berater und-Anwaltskosten: **120.000 Euro**

Reduzierungen von Repräsentations- und Werbemaßnahme

sowie die Kosten für den Pressereferenten. Geschätzte jährliche Einsparung :

**Das gesamte jährliche Einsparungspotenzial 50.000 Euro**

**685.000 Euro**

**Die Kehrtwende muss heute gemacht werden.**

## BETREUTES WOHNEN

Die NBK bezieht klar Stellung zum „Betreuten Wohnen“

**Die NBK spricht ein klares „Ja“ zu dieser Form der Seniorenbetreuung aus!**

Jedoch bleibt es bei einem „Nein“ für die Schaffung von Ladenlokale und einer Tiefgarage.

Dieses „Ja“ verknüpfen wir an folgenden Bedingungen:

- Dieses Projekt muss von der V.o.G KATHLEOS selbst finanziert werden.
- Die nutznießenden Gemeinden müssen Mitverantwortung tragen.
- Dies heißt, eine Garantieübernahme muss von allen Beteiligten des Entscheidungsträgers KATHLEOS, z.B. Lontzen und die INAGO-Gemeinden (Bleyberg, Aubel und Kelmis) geleistet werden. Ansonsten muss sich INAGO aus dem Projekt komplett zurückziehen!
- Jegliche Verluste dieser Einrichtung sind ebenfalls von diesen Gemeinden aufzufangen.
- Die Standortfrage muss geprüft werden.
- Die Gemeinderäte müssen endlich in den Verhandlungen einbezogen werden.
- Die Minimalbestimmungen der föderalen Gesetzgebung müssen berücksichtigt sein.
- Die rechtlichen Vorgaben und EU Richtlinien müssen für Menschen mit körperlicher Beeinträchtigungen eingehalten werden.

**Zurück zur Vernunft  
Zurück zur Demokratie**

**NBK**  **NMC**



## Auch Gebühren sind Steuern.

Unaufhörlich verkündet der Finanzschöffe und Bürgermeister, Luc Frank, dass die Bürgerinnen und Bürger schon genug mit Steuern belastet seien und er demzufolge nicht weiter an die Steuerschraube drehen möchte. Bei dieser Aussage handelt es sich allerdings lediglich um den sogenannten IPP (Einkommensteuer) der bei 6,9 % des Steueraufkommens liegt und den Immobilienvorabzug. Allerdings werden inzwischen die Immobilien durch einen Schätzungsbeamten der Provinz punktuell nach oben angepasst. Für sämtliche Amtsbescheinigungen sind die Gebühren im Schnitt zu 50 % erhöht worden. Die Gebühren für Parzellierungsgenehmigungen sind ab nun einer Indexierung unterworfen, sodass diese ständig steigen. Für die Bau- und Umweltgenehmigungen geben es verschiedene Erhöhungen. Die Gebühr für den Kanalanschluss wurde von 250 Euro auf 1000 Euro erhöht. Es wird auch nicht vor den Verstorbenen beziehungsweise deren Angehörigen haltgemacht, denn die Konzessionen für Grabstätten und Urnengrabstätten wurden drastisch erhöht, teils sogar mehr als verdoppelt. All dies wird jedoch nicht die Finanzlage der Gemeinde verbessern, wenn auf der Ausgabenseite nicht die erforderliche Vernunft einkehrt. Eine neue Steuer wird laut Mehrjahresplan im Jahr 2025 zu erwarten sein, wo eine Steuer auf Straßenarbeiten eingetragen ist, die eine Einnahme von 500.000 Euro vorsieht.

**Jeder verantwortungsbewusster Familienvater weiß, was er seiner Familie zumuten kann.**

**Unseren Gemeindevätern scheint da im Leben etwas entgangen zu sein oder liegt es daran, dass das Geld nicht aus dem eigenen Portemonnaie kommt?**

*Zurück zur Vernunft  
Zurück zur Demokratie*

## Fragwürdige Entscheidung gegen Eigentümer von Immobilien.

Viele Anleger in Immobilien werden von der Gemeindeverwaltung Kelmis mit willkürlichen Entscheidungen belegt. Viele Objekte wurden bei der Planung mit Verkaufsflächen vorgesehen oder sie waren beim Kauf des Gebäudes vorhanden. Der immer stärker in Anspruch genommene Online-Markt fegt die Ladelokale ganzer Geschäftsstraßen in den Städten leer und dies geht auch nicht an den kleinen Gemeinden vorbei. Die geplante Reduzierung der Parkplätze in Kelmis und die Schaffung von kommunaler Gewerbefläche am Kirchplatz, wird weitere Leerstände in unserer Gemeinde nach sich ziehen. Nun beklagen sich viele Hausbesitzer, dass Ihnen die Umgestaltung der Ladenlokale zu Wohnraum in ihren Häusern durch die Gemeinde verwehrt wird. Viele Eigentümer haben durch diese Entscheidung erhebliche Probleme, da sie durch die ausfallenden Mieten, ihre Abschreibung nicht mehr nachkommen können und eine Entwertung der Häuser hinnehmen müssen. Die Planung der kommunalen Ladenlokale ist darüber hinaus als unlautere Konkurrenz gegenüber Immobilienbesitzer zu betrachten. **Die „NBK“ findet diese Vorgehensweise inakzeptabel, weil es dafür keine sachliche Begründung gibt.**

## Gefährliche Kelmiser

Eine deutliche Erklärung für die Gründe der weiterhin verschlossenen Türen des Gemeindehauses, gab Bürgermeister Luc Frank in der Gemeinderatssitzung vom 17. April 2023. Es sind die um Dienstleistungen ersuchenden Kelmiser Bürger, die eine potenzielle Gefahr für das Verwaltungspersonal darstellen. „Ich muss mein Personal gegen zunehmende Aggressionen schützen“, lautete seine Begründung. Es hat allerdings in den letzten 5 Jahrzehnten immer wieder Ausraster gegeben, bei der die Polizei vermitteln musste. Die Türen blieben dennoch immer offen. Auch stellt sich hier die polemische Frage, ob nicht gerade die ständige verschlossene Eingangstür zu einem aggressiven Verhalten verleitet. **Sollte die „NBK“ nach den Wahlen in die Verantwortung genommen werden, dürfte die Wiederöffnung des Hauses der Bürger eine prioritäre Maßnahme sein.**

## Les taxes sont des impôts

L'échevin des finances et bourgmestre, Luc Frank, ne cesse de répéter que les citoyens sont déjà suffisamment surchargés d'impôts et qu'il ne veut donc pas continuer à serrer la vis fiscale. Cette déclaration ne concerne toutefois que l'IPP (impôt des personnes physiques), qui représente 6,9 % des recettes fiscales, et le précompte immobilier. Toutefois, un fonctionnaire provincial chargé de l'évaluation des biens immobiliers procède actuellement à des ajustements ponctuels à la hausse. Pour tous les certificats officiels, les frais ont augmenté en moyenne de 50 %. Les taxes pour les permis de lotir sont désormais soumises à une indexation, de sorte qu'elles augmentent constamment. Pour les permis d'urbanisme et les permis d'environnement, il y a plusieurs augmentations. **La taxe pour le raccordement à l'égoût est passée de 250 euros à 1000 euros.** On ne s'arrête pas non plus aux défunts ou à leurs proches, puisque les concessions pour les tombes et les urnes funéraires ont été drastiquement augmentées, parfois même plus que doublées. Tout cela n'améliorera toutefois pas la situation financière de la commune si le bon sens n'est pas de mise du côté des dépenses. **Une nouvelle taxe est attendue en 2025, selon le plan pluriannuel, où une taxe sur les travaux routiers est inscrite et prévoit une recette de 500.000 euros.** **Tout père de famille responsable sait ce qu'il peut imposer à sa famille. Nos pères de commune semblent-ils avoir manqué quelque chose dans leur vie ou est-ce parce que l'argent ne vient pas de leur propre porte-monnaie ?**



## Die plötzliche Begrünungseuphorie.

In der anfänglichen Funktion als Schulschöffe der aktuellen Mehrheit, sah Marcel Henn einiges anders und lies 4 hundertjährige gesunde Linden dem Erdboden gleichmachen. Der Zweck war die Verdichtung des Bodens mittels Pflastersteine, um Parkplätze für das Lehrpersonal zu schaffen. Nach Übernahme der Funktion „Städtebau und Umwelt“, kann er seine Hände in Unschuld waschen, denn das Fällen des über fünfzig Jahre alten Baumbestandes des Kirchplatzes, lag noch in der Verantwortung seines Vorgängers, Marc Langohr. Allerdings hat Marcel Henn auch nicht versucht, dies zu verhindern. Ein heute 50-jähriger Mitbürger muss 100 Jahre alt werden, um diese grüne Pracht erneut in Augenschein nehmen zu können. Stattdessen wurde aus Kostengründen, den Bäumen, die unsere Lindenallee und die Siedlung Heygraben zieren, einen Kahlschlag verpasst. Das Resultat im Frühjahr: ein jämmerliches Bild. Im Emmaburger-Weg geht ebenfalls, ohne jeglichen Anlass, durch eine Bebauung viel Wiesenland verloren. Für die geplante Begrünung des Kirchplatzes, Phase II, soll hinter dem Seniorenheim „Leoni“ viel Grün einem Parkplatz zum Opfer fallen. Die künftige Aussicht für die Senioren wird dann buntes Blech anstatt sattes Grün sein. Die „NBK“ begrüßt zwar die im Gemeinderat verabschiedete Umwelt-Charta, doch entbehrt die bisherige Vorgehensweise dieser Mehrheit jegliche Glaubwürdigkeit. Unser Stadtbild ist nun wirklich nicht mit dem Zentrum von Verviers oder Lüttich zu vergleichen und überdies legen vernünftige Hausbesitzer in Kelmis ohnehin Wert auf einen schönen Garten. **Alles andere ist eine Mogelpackung und ein ziemliches „Buhei“.**



**Solche Prachtstücke zieren neuerdings im Frühjahr unsere Straßen!**

## Tourismus?

Tourismus betreiben bedeutet nicht nur, die Parkvilla in Ordnung bringen, nein, ein Gesamtpaket ist hier von Bedeutung. Um Touristen nach Kelmis zu locken, reicht es auch nicht, dass ein paar Musiker an den Terrassen ihr musikalisches Talent vortragen. Dazu bedarf es einer anderen Größenordnung, musikalischer Veranstaltungen, wie dies in Eupen und Sankt Vith geboten wird. Tourismus fängt folgerichtig bei der Pflege des Vorhandenen an. Wanderwege, Lehrpfade, historische Hinweise sowie von der Natur gebotenen Besonderheiten. Da sind unter anderem unsere Narzissen-Felder. Leider



**Auch die Schilder mit geschichtsträchtigen Gebäuden brauchen Pflege!**

hört man immer wieder von Menschen, die durch diese Vorkommen den Weg nach Kelmis finden, dass es an Pflege und Begehrbarkeit der Wege fehlt. Ein ganz trauriger Anblick bietet die sogenannte Ochsen-Treppe, die von Hergenrath nach Kelmis führt. Diese Treppe liegt in der Trasse der DG-Wanderknotenpunkte, und der aktuelle Zustand dieses Steigs ist schlicht und einfach verheerend. Auch die im Jahr 2010 angebrachten Schilder von historischen Gebäuden, liefern ein jämmerliches Bild. **Hier wird einfach viel vernachlässigt, obschon Tourismus Menschen nach Kelmis lockt und ein gutes Stück Brot für das HOREKA-Gewerbe und der hiesigen Geschäftswelt bietet. Ein positives Beispiel ist der im Jahr 2018 angelegte Wohnmobil-Parkplatz. Dieser hätte schon längst erweitert werden müssen.**



**Dieser Anblick dürfte kein Aushängeschild für Kelmiser Wanderwege sein.**

## RÉSIDENCES-SERVICES

Le « NMC » prend clairement position sur la „Résidence-services“.

**Le mouvement exprime un „oui“ clair à cette forme de prise en charge des personnes âgées.**

Toutefois, il maintient un „non“ à la création de locaux commerciaux et d'un parking souterrain.

Nous assortissons ce „oui“ des conditions suivantes :

- Ce projet doit être financé par l'A.O.G. KATHLEOS elle-même.
- Les communes utilisatrices doivent assumer une part de responsabilité.  
Cela signifie qu'une prise en charge de garantie doit être effectuée par toutes les parties prenantes du décideur KATHLEOS, par exemple Lontzen et les communes INAGO (Bleyberg, Aubel et La Calamine).  
Dans le cas contraire, INAGO doit se retirer complètement du projet !
- Toute perte de cet établissement doit également être compensée par ces communes.
- La question du site doit être rediscutée.
- Le conseil communal doit enfin être impliqué dans les négociations.
- Les dispositions minimales de la législation fédérale doivent être prises en compte.
- Les dispositions légales et les directives européennes doivent être respectées pour les personnes souffrant d'un handicap physique.

## L'euphorie soudaine du verdissement.

Dans sa fonction initiale d'échevin scolaire de l'actuelle majorité, l'échevin Marcel Henn voyait les choses différemment et a fait raser 4 tilleuls centenaires en bonne santé. Le but était de compacter le sol au moyen de pavés afin de créer des places de parking pour le personnel enseignant. Après avoir repris la fonction „Urbanisme et environnement“, il peut s'en laver les mains, car l'abattage du patrimoine bâti de la place de l'église, vieux de plus de cinquante ans, était encore sous la responsabilité de son prédécesseur, Marc Langohr. Toutefois, Marcel Henn n'a pas non plus tenté de l'empêcher. Un concitoyen aujourd'hui quinquagénaire doit devenir centenaire pour pouvoir à nouveau contempler cette splendeur verte. Pour des raisons de coûts, les arbres qui ornent notre allée de Tilleuls et le lotissement Heygraben ont également subi une coupe à ras. Le résultat au printemps : une image pitoyable. Dans l'Emmaburger-Weg, de nombreuses prairies sont également perdues, sans aucune raison, à cause d'une construction. Pour la végétalisation prévue de la place de l'église, phase II, beaucoup de verdure doit être sacrifiée pour un parking derrière la maison de retraite „Leoni“. La future vue pour les seniors sera alors une tôle colorée au lieu d'un vert intense ? Le „NMC“ salue certes la charte du verdissement adoptée par le conseil communal et est parfaitement consciente de la problématique de l'environnement, mais la manière dont cette majorité a procédé jusqu'à présent est dénuée de toute crédibilité. La Calamine n'est pas comparable aux centres de Verviers ou de Liège. De plus, les propriétaires raisonnables attachent de l'importance à un beau jardin. Tout le reste n'est qu'un trompe-d'œil et un peu de „boucan“.



*Le parking comme compensation pour la perte de stationnements sur la place de l'église prévue sur le site de la maison de repos „Leoni“.*

### **Die Gemeinde erhöht den Wasserpreis um 14,5 %**

#### *Hintergrund*

Die Preisgestaltung für den Wasserverkauf und Müllentsorgung unterliegen noch den Bestimmungen der Wallonischen Region. Hier muss der sogenannte Wahrheitspreis angewandt werden. Dieser kann im Bereich Müllentsorgung zwischen 90 % und 110 % der tatsächlichen Kosten liegen. Der Wasserpreis wird nach den effektiven Kosten berechnet. Dies heißt, der Personalaufwand, der Maschinenpark, Verwaltungsaufwand und sämtliche Investitionen am Netz werden erfasst, um den Wasserpreis festzulegen. Zwar empfiehlt die wallonische Wasserkommission, einen Aufpreis für künftige Investitionen anzusetzen, worauf bis im Jahr 2023 verzichtet wurde. Auch das Argument der jetzigen Verantwortlichen, dass wir unter dem Wasserpreis der wallonischen Anbietern liegen, darf nicht gelten, denn der Kelmiser Steuerzahler hat 1,3 Millionen Euro in einer eigenen Wasseraufbereitungsanlage investiert, was ihm heute zu einem günstigeren Wasserpreis berechtigt. Eine Erhöhung über den Wahrheitspreis hinaus ist daher nicht gerechtfertigt. Bei dem geschätzten Wasserverbrauch eines 4 Personenhaushalts steigen die Kosten bei einer Steigerung von 14,5 % von ca. 400 Euro auf 458 Euro. Hinzu kommt die Abwassergebühr, die von der Wallonischen Region festgelegt wird.

### **La commune augmente le prix de l'eau de 14,5 %.**

#### *Contexte*

La tarification de la vente d'eau et de l'élimination des déchets est encore soumise aux dispositions de la Région wallonne. Dans ce cas, le prix dit de vérité doit être appliqué. Dans le domaine de la collecte des déchets, celui-ci peut varier entre 90 % et 110 % des coûts réels. Le prix de l'eau est calculé en fonction des coûts effectifs. Cela signifie que les charges de personnel, le parc de machines, les charges administratives et tous les investissements sur le réseau sont comptabilisés afin de déterminer le prix de l'eau. Certes, la Commission wallonne de l'eau recommande d'appliquer un supplément de prix pour les investissements futurs, ce à quoi on a renoncé jusqu'en 2023. L'argument des responsables actuels selon lequel nous sommes en dessous du prix de l'eau des fournisseurs wallons ne doit pas non plus être retenu, car le contribuable de La Calamine a investi 1,3 million d'euros dans sa propre installation de traitement de l'eau, ce qui lui donne droit aujourd'hui à un prix de l'eau plus avantageux. Une augmentation au-delà du prix réel n'est donc pas justifiée. Pour la consommation d'eau estimée d'un ménage de 4 personnes, les coûts passent d'environ 400 euros à 458 euros pour une augmentation de 14,5 %. A cela s'ajoute la taxe d'assainissement fixée par la Région wallonne.

## **Zurück zur Vernunft Zurück zur Demokratie**

### **Pas d'argent pour la réparation de l'ascenseur à l'entrée de l'église ?**

La réparation de l'ascenseur pour les personnes en chaise roulante coûterait 4000 euro, selon l'échevine responsable Lampertz I, en réponse à une demande du groupe ECOLO. Selon elle, c'est trop cher, car l'ascenseur était un mauvais investissement de la majorité précédente. Il convient de noter ici que rien n'a été entrepris par les responsables du CSP, durant 70 ans auparavant pour faciliter l'accès des personnes en chaise roulante au lieu de culte. **Alors que des millions d'euros sont prévus pour les infrastructures, et des dizaines de milliers d'euros pour la publicité et l'autopromotion, cela ne suffit pas pour réparer l'appareil.**

### **Kein Geld für die Reparatur des Liftes am Eingang der Kirche?**

Die Reparatur des Liftes für Rollstuhlfahrer koste 4000 Euro, so die zuständige Schöfin Lampertz auf Anfrage der ECOLO-Fraktion. Dies sei zu teuer, da der Lift eine Fehlinvestition der vorherigen Mehrheit gewesen sei. Hier ist festzuhalten, dass durch die CSP-Verantwortlichen 70 Jahre lang nichts unternommen wurde, um Rollstuhlfahrer den Zugang zum Gotteshaus zu erleichtern. **Während Millionen Euro für Infrastrukturen, und zigtausende Euro für Werbung und Selbstdarstellungen ausgegeben werden, reicht es nicht für die Reparatur des Gerätes!**



## Comment les finances de La Calamine peuvent-elles être rééquilibrées ?

Si les dépenses sont **réduites de 600.000 euros** par an, la commune de La Calamine sera à nouveau dans les **chiffres noirs en 2026** et pourra rembourser le prêt sans intérêt de la CG (2.100.000 euros à ce jour) ! (Les calculs sont disponibles sur notre site web : [www.nbk-kelmis.eu](http://www.nbk-kelmis.eu)).

### Comment cela doit-il se faire ?

Certains grands projets doivent être suspendus, repoussés ou réduits en volume.

Les économies doivent être réalisées en réduisant la charge de la dette.

La résidence service doit être confiée à KATHLEOS :

**La part communale s'élève à 4 millions d'euros, la charge annuelle estimée de la dette = 200.000 euros.**

Renoncer aux locaux commerciaux et aux parkings souterrains.

**Coût 3 millions d'euros, charge annuelle de la dette estimée=**

**150.000 euros.**

Examen de la priorité de la rénovation des égouts. Économie provisoire de 1 million d'euros.

**Charge annuelle estimée de la dette =**

**50.000 euros.**

Réduction de la rénovation des routes et des trottoirs de 1 million d'euros.

**Charge annuelle estimée de la dette =**

**50.000 euros.**

Renoncer à une nouvelle transformation de la maison communale.

Participation propre 600.000 euros.

**Charge annuelle estimée de la dette =**

**30.000 euros.**

**Renoncer aux phases II et III de la place de l'église !**

Au lieu de cela, nouveau pavage de la structure existante.

Économie de coûts estimée à 700.000 euros.

**Charge annuelle de la dette économisée =**

**35.000 euros.**

**Économie totale de la charge annuelle de la dette**

**515.000 euros.**

Autres économies possibles sur les consultants et les frais d'avocat :

**120.000 euros.**

Réductions des frais de représentation et de publicité

ainsi que les frais de l'attaché de presse. **Économie estimée :**

**50.000 euros.**

## „WalZinc“ ?

Le 11 janvier 2018, une manifestation contre l'idée de relancer l'exploitation minière à La Calamine a eu lieu avec de grandes affiches et des drapeaux CSP-cdH (aujourd'hui : „Les Engagés“). Cette manifestation n'a laissé que peu de traces, à part une grande incertitude. **L'ancienne majorité a été invitée à mettre en place une commission spéciale pour l'exploitation minière, ce qui a été fait immédiatement.** Elle a pu faire appel à monsieur Guido Wimmer, qui est titulaire d'un doctorat en hydrogéologie, pour accompagner cette commission. Lors d'une réunion qui s'est tenue en 2018, monsieur Wimmer a donné des explications intéressantes sur les méthodes modernes d'extraction et surtout sur les conséquences négatives pour la commune de La Calamine. **On peut lire sur une page Facebook du bourgmestre actuel, monsieur Luc Frank, qu'il se plaint d'une seule réunion de la commission minière qui a eu lieu en 2018. Il s'agissait toutefois de la dernière commission spéciale ayant eu lieu à ce jour.** L'auteur de cette manifestation a donc laissé le dossier „dormir“ pendant quatre ans ! Hormis le fait que la fille d'Albert Stassen (principal intervenant lors de la manifestation) est devenue bourgmestre de Plombières et que Luc Frank a provoqué un chaos financier à La Calamine en tant qu'échevin des finances, l'action du CSP n'a eu aucune suite ! Celui qui a écouté entre les lignes des déclarations du président lors de la réunion du conseil communal du lundi 19 décembre 2022 doit supposer que le bourgmestre a sans doute une solution en tête pour résoudre sa débâcle financière.

„Nous devons bien savoir ce que nous voulons ?“, a cité Luc Frank dans ce contexte ! Selon les experts, une affaire de plusieurs milliards sommeille dans notre sol.

**Cela signifierait toutefois la vente de notre patrie.**

**Le „NMC“ se prononce clairement contre de telles considérations !**

**Les finances doivent être mises en ordre du côté des dépenses.**

*Die Versammlungen der NBK finden einmal monatlich sonntagsmorgens im Café des Sportzentrums statt!*

*Datum und Uhrzeit werden rechtzeitig auf unserer Website bekannt gegeben.*

*Interessierte sind herzlich eingeladen!*

## Des Calaminois dangereux

Le bourgmestre Luc Frank a donné une explication claire lors de la réunion du conseil communal du 17 avril 2023 des raisons pour lesquelles les portes de la maison communale restent fermées. Ce sont les citoyens de La Calamine qui demandent des prestations qui représentent un danger potentiel pour le personnel administratif. „Je dois protéger mon personnel contre des agressions croissantes“, a-t-il justifié. Au cours des cinq dernières décennies, il y a toutefois eu à plusieurs reprises des dérapages pour lesquels la police a dû intervenir. Les portes sont néanmoins toujours restées ouvertes. La polémique qui se pose ici est de savoir si ce n'est pas justement la porte d'entrée constamment fermée qui incite à un comportement agressif. **Si le „NMC“ est appelée à prendre les responsabilités après les élections, la réouverture de la maison des citoyens devrait être une mesure prioritaire.**



## Hat die „NBK“ ihre eigenen Vorstellungen?

Der „NBK“ wird verschiedentlich vorgeworfen, keine Alternativlösungen bieten zu können. Die Finanzen in Kelmis wieder ins Lot zu bringen, ist nur durch eine prüfende Betrachtungsweise der aktuellen Politik möglich. In die Wege geleiteten Investitionen, die nicht finanzierbar sind, müssen neu beurteilt werden.

### Was können wir uns leisten und wofür steht die „NBK“?

„Mit dem Einkommen auskommen!“, sind beliebte Sprüche, dessen Bedeutung seit 2019 ständig uminterpretiert wird. Statt die Ausgaben zu reduzieren, wird auf einer Erhöhung der Einnahmen hingewirkt. Die Deutschsprachige Gemeinschaft soll die Dotationen für Kelmis erhöhen und verschiedene Gebühren und Steuern für Dienstleistungen wurden schon schrittweise nach oben angepasst. Der Wasserpreis über den Wahrheitspreis hinaus erhöht! (lesen Sie dazu den Hintergrund).

Finanzschöffe und Bürgermeister Luc Frank, beteuert ständig, dass die Bezahlung seiner Investitionen sich über viele Jahre streckt und sich nicht bemerkbar macht.

Die Schuldenlast ist von **793.000 Euro im Jahr 2018**, auf **1.063.000 Euro im Jahr 2022** gestiegen und wird **bis 2025 auf geschätzte 2,7 Millionen Euro** steigen. Durch die stetig steigenden Zinsen müssen die Ausgaben laufend nach oben korrigiert werden.

### „WalZinc“?

Am 11.01.2018 fand mit großen CSP-cdH-Plakaten (heute: „Les Engagés“) und Fahnen-Gedöns eine Veranstaltung gegen den Gedanken statt, den Bergbau in Kelmis wieder ins Leben zu rufen. Diese Veranstaltung hatte außer einer großen Verunsicherung recht wenig hinterlassen. **Die alte Mehrheit wurde aufgefordert, eine Sonderkommission für Bergbau einzurichten, was auch unverzüglich geschah.** Für die fachkundige Begleitung dieser Kommission konnten wir den Hydrogeologen Doktor Guido Wimmer gewinnen. In einer im Jahr 2018 stattfindenden Sitzung machte Herr Wimmer interessante Erläuterungen über die moderne Art des Abbaus und besonders über die negativen Folgen für die Gemeinde Kelmis. Einer Facebook-Seite von Luc Frank von Ende 2018 ist zu entnehmen, dass der heutige Bürgermeister sich nur über eine stattgefundenene Sitzung der Bergbaukommission beklagte.

**Dies war allerdings auch die letzte Sonderkommission, die bis dato stattgefunden hat.**

**Also hat der Urheber dieser Maßnahme die Akte 4 Jahre lang „ruhen“ lassen!**

Außer, dass die Tochter von Albert Stassen (Hauptwortführer bei der Veranstaltung) Bürgermeisterin von Bleyberg geworden ist und Luc Frank in Kelmis als Finanzschöffe ein finanzielles Chaos verursachte, hatte die CSP-Aktion keine Nachwirkung! Wer nun in der Gemeinderatssitzung vom Montag, den 19.12.2022 zwischen den Zeilen der Aussagen des Vorsitzenden hineingehört hat, muss vermuten, dass dem Bürgermeister Luc Frank da wohl eine Lösung seines hausgemachten Finanzdebakels vor Augen schwebt.

„Wir müssen ja wissen, was wir wollen?“, zitierte der Bürgermeister in diesem Zusammenhang! Ein Milliardengeschäft schlummert in unserem Grund und Boden, vermuten Experten.

**Dies würde allerdings den Ausverkauf unserer Heimat bedeuten.**

**Die „NBK“ spricht sich deutlich gegen solche Überlegungen aus!**

**Die Finanzen müssen auf der Ausgabeseite in Ordnung gebracht werden.**

Die „NBK“ macht in diesem Blatt Vorschläge, wie schätzungsweise jährlich **zwischen 500.000 Euro und 700.000 Euro eingespart werden können.** (Seite 3 & 7)

### Die „NBK“ ist dennoch nicht für Stillstand!

Investitionen müssen selbstverständlich getätigt werden. Jedoch müssen wir, je nach Finanzierbarkeit, Prioritäten setzen. Es kann nicht sein, dass alles auf einmal und insbesondere im Wahljahr beschlossen wird, um als Entscheidungsträger dem Bürger zu gefallen. Die Bürger, die darauf eingehen, werden schnell merken, dass die Rechnung von ihnen selbst zu begleichen ist. Bei einer Übernahme von Verantwortung, wird sich die „NBK“ auf die Wiederaufnahme der nachhaltigen Projekte pochen, die im Jahr 2019 im Papierkorb gelandet sind.

**Ein gemischtes Gewerbegebiet an der Lütticher Straße gelegen, eine Sozialparzellierung für junge Kelmiser Familie und die Wiederbelebung der Parkvilla. Die Kanalsanierung der Bahnhofstraße in Hergenrath sowie der Umbau der alten Schwimmhalle müssen angepackt werden!**

**Gerade den jungen Menschen muss eine nachhaltige Zukunft geboten werden.**



**Rote Karten! Dieses Bild zeigt ein klares Votum.**

**Zurück zur Vernunft  
Zurück zur Demokratie**

**NBK**  **NMC**